ödp im
Stadtrat Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Politik, die aufgeht. **ödp.**

Rede zum Haushalt 2011
Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,

verehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, sehr geehrte Damen und Herren,

„und täglich grüßt das Murmeltier“ – vielleicht kennt der eine oder andere diesen Film in welchem die Hauptfigur den gleichen Tag immer und immer wieder aufs Neue erlebt.
Nicht jeden Tag, aber alle Jahre wieder kommt es zur Haushaltsverabschiedung im Erlanger Stadtrat und wenn ich mir so meine Redeskripte der vergangenen Jahre ansehe, könnte ich getrost ein altes herausnehmen und ihnen dies vorlesen, höchstwahrscheinlich würde es keiner bemerken.

Was habe ich in den vergangenen Jahren nicht zuhauf vorgeschlagen, einen gemeinsamen Haushalt aufzustellen, der für alle auch zustimmungsfähig wäre.
Immer wieder angesprochen wurden die mangelnden Investitionen in Umweltmaßnahmen (zumeist waren es Budgeterhöhungen zum Radverkehr und Energieeffizienz) und kleine Investitionen (große haben wir uns ja schon nicht zu beantragen getraut) zum Thema Demographie (hier zu nennen die Hilfe der freien Träger in der Altenpflege für demenzgerechte Umbaumaßnahmen) welche wir im Rahmen der Haushaltsvorbereitungen forderten.
Wir haben stets – wie auch in diesem Jahr – unsere bescheidenen Forderungen mit Finanzierungsvorschlägen unterfüttert, welche in diesem Rat mehrheitsfähig sein könnten. Also z.B. keine Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes, da wir wussten, dass es hierfür aktuell keine Mehrheit gibt.
Wir – und da darf ich die Kolleginnen Jutta Helm und Anette Wirth-Hücking nennen – haben die Finanzlage der Stadt nie außer Augen verloren und treten für einen soliden Haushalt ein.

Da möchte man doch meinen, man käme auf einen gemeinsamen Nenner – doch leider ist dem nicht so. – Hier spreche ich für die beiden ödp-Räte.

Das beispielsweise trotz einer momentan fehlenden Mehrheit im Rat eine halbe Million Euro für den Ankauf von Flächen für das G6 im Haushalt eingestellt werden sollen – und 2012 noch deutlich mehr - ist für mich unbegreiflich.

Eine Anmerkung kann ich mir zu unserem OB nicht verkneifen.

Ökologisch-Demokratische Partei,
Rathausgeschäftsstelle Zi. 128, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Stadträte Jutta Helm & Frank Höppel
Büro Tel. & Fax.: 09131/862493 e-mail: oedp@erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R. Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bei der Behandlung der Rödl-Vorschläge wurde sachlich fundiert diskutiert, es wurden Pro und Contra der Vorschläge abgewogen und meiner Meinung zumeist auch richtig in den Ausschüssen begutachtet. Dass jedoch Sie bei durchweg ALLEN Rödl&Partner Vorschlägen zustimmten, obwohl durch Verwaltung und Stadträtinnen und Stadträte bei nicht wenig Einsparvorschlägen klar dargelegt wurde, weshalb diese und jene Maßnahme sich in Erlangen keinesfalls durchführen lassen könne – teils auch als Einziger , ohne Unterstützung durch die CSU, dass fand ich schon etwas realitätsfern.
Die Erinnerung auf die „Einschwörung“ bei der Haushaltseinbringung auf die unbedingt notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen zogen nicht, denn wir haben ja nicht versprochen, unseren gesunden Menschenverstand bei der Überprüfung der Vorschläge ab zu stellen.

Ich darf also wieder einmal mitteilen, dass Frau Helm und ich aller Voraussicht nach dem Haushalt nicht zustimmen werden.
Es wird sich an der Beteiligung der Parteien aus dem Nicht-Regierungs-Lager wohl auch bis 2014 nichts ändern, bleib zu hoffen, dass der Haushalt 2015 anders zustande kommt.
Ich bin da vorsichtig optimistisch.

Ich danke allen Beteiligten für ihre ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit bei der Haushaltsaufstellung

Uns allen wünsche ich noch einen kurzweiligen und effizienten Abend und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Frank Höppel

Ökologisch-Demokratische Partei,
Rathausgeschäftsstelle Zi. 128, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Stadträte Jutta Helm & Frank Höppel
Büro Tel. & Fax.: 09131/862493 e-mail: oedp@erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R. Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung